

Besprechung „BISIE“ mit der Gemeinde Gottmadingen am 10.05.2011 um 20:30 Uhr im alten Schulhaus in Ebringen

Protokoll

Thema

Schnelles Internet in Ebringen

Teilnehmer

Gemeinde: Dr. M. Klinger, Hr. Gramlich, Hr. Pingitzer, Hr. Mack, Hr. Muffler, Fr. Herberger, Fr. Graf, Fr. Kipker-Preyß

BISIE: Thomas Fahr, Roland Fischer, Sebastian Eichinger, Sonja Eichinger, Patrick Treutler, Stefan Schumacher, H.-P. Sickinger, Ralf Fahr, Marc Brachat, Lothar Schlatter, Ulrich Rüede, Helmut Treutler, Stefan Steiner

Vorstellung der Bürgerinitiative Schnelles Internet Ebringen (BISIE) durch Sebastian Eichinger und Präsentation der Anschlussmöglichkeiten. Hierbei wird der Anschluss über Glasfaser/Lichtwellenleiter von BISIE favorisiert.

Feststellung, dass das Angebot der Deutschen Telekom AG von 2009 hinfällig ist und die Gemeinde in den nächsten Tagen ein neues Angebot erhalten wird, welches auf Anfrage der BISIE erstellt wurde.

Thomas Fahr hebt noch einmal die Anschlussmöglichkeit über die Interroute hervor.

Hr. Gramlich meint, dass die Telekom in solchen Fällen ihr Kupfernetz wahrscheinlich nicht gerne zur Verfügung stellen wird.

Hr. Dr. Klinger erläutert die Stellung der Gemeinde und hält es für schwierig Fördergelder zu erhalten, da ohne Gewerbegebiet nur eine Versorgung von 1 MB gefördert wird. Auf jeden Fall wird die Gemeinde ein Leerrohr auf der Trasse der Stromanschlussleitung für die Biogasanlage Streit Richtung Riedheim mitverlegen.

Thomas Fahr schlägt vor für das Gewerbegebiet Bietingen und Ebringen zusammen einen Provider zu suchen. Was Dr. Klinger für einen Provider wegen der geringen Dichte für unattraktiv hält.

Auch wird eine Leerrohrmitverlegung im Zuge des Nahwärmenetzes wahrscheinlich zu teuer werden. Verhandlungen mit Solarkomplex werden geführt werden auch im Hinblick auf FTTH. Sebastian Eichinger schlägt vor zusammen mit der Gemeinde Gottmadingen eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich um eine Providersuche bemüht. Er erklärt auch, dass demnächst für alle Ebringer Bürger eine Infoveranstaltung stattfinden wird.

Hr. Dr. Klinger bemerkt noch zum Thema Stromversorgung, dass Ebringen noch nicht im Ringanschluss versorgt ist, was heute dem Standart entspricht und der Stromversorger Thüga dies in Planung hat. Ein Besprechungstermin mit der Gemeinde liege bereits vor. Sollte die Bundesnetzagentur dem Bauvorhaben zustimmen, könnte Thüga in diesem Zuge Glasfaserkabel bzw. Leerrohr mitverlegen.

Karl Mack wollte wissen, wie Duchtlingen den schnellen Internetanschluss verwirklicht hat. Woraufhin bemerkt wurde, dass bei 3000 Haushalten schnell ein Provider gefunden wurde.

Thomas Fahr stellt noch kurz die homepage von BISIE vor.

Hr. Pingitzer erklärt, dass er gern in der Arbeitsgruppe mitwirken würde und bat um eine Terminabsprache.

Für das Protokoll
Sonja Eichinger